

II-8869 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4422/1J

1989-10-23

A N F R A G E

der Abgeordneten Apfelbeck, Dr. Frischenschlager
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Besetzung des Arbeitsplatzes "Personalbe-
arbeiter der Stabskompanie/LWSR 14"

Am 25. Jänner 1988 wurde Owm Fassl vom Landwehrstammregiment 14 als Vertreter eines erkrankten und später krankheitshalber in den Ruhestand getretenen Personalbearbeiters dienststeingeteilt. Da Owm Fassl dem Vernehmen nach in dieser Funktion sämtliche Aufgaben zuverlässig erfüllt hat und seine volle Eignung für diesen Arbeitsplatz erkennen ließ, wurde er auch vom Regimentskommandanten als Nachfolger vorgeschlagen.

Eine allfällige Betrauung eines anderen Bewerbers hätte nicht nur dessen langwierige Einschulung, sondern auch eine Umschulung des Owm Fassl erforderlich gemacht.

Dennoch teilte das Bundesministerium für Landesverteidigung einen anderen Bewerber auf den gegenständlichen Arbeitsplatz ein.

Da diese Entscheidung aus den genannten Gründen nicht mit den einschlägigen Bestimmungen des § 4 BDG vereinbar erscheint, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Warum wurde dem bereits eingearbeiteten und vom Kommando als Nachfolger vorgeschlagenen Owm Fassl ein anderer Bewerber vorgezogen?
- 2) Wurde als Entscheidungsgrundlage für die Besetzung dieses Arbeitsplatzes die, im BDG vorgeschriebene, persönliche und fachliche Eignung herangezogen bzw. welche Kriterien waren hiefür ausschlaggebend?